

strauhof

# Jahresbericht 2018



Augustinergasse 9  
8001 Zürich  
+41 44 221 93 51

[info@strauhof.ch](mailto:info@strauhof.ch)  
[www.strauhof.ch](http://www.strauhof.ch)



# Inhaltsverzeichnis

## **Strauhof**

Der Strauhof präsentiert Ausstellungen und Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Literatur und räumlicher Inszenierung mitten in der Zürcher Altstadt. Der Strauhof wird im Auftrag der Stadt Zürich vom gemeinnützigen Verein «Literaturmuseum Zürich» betrieben.

## **Öffnungszeiten**

Mi / Fr: 12–18h | Do: 12–24h | Sa / So: 10–17h

Di – Fr: 12–18h | Do: 12–22h | Sa–So: 10–17h (ab August)

## **Kontakt**

Augustinergasse 9, 8001 Zürich

+41 44 221 93 51 | [www.strauhof.ch](http://www.strauhof.ch) | [info@strauhof.ch](mailto:info@strauhof.ch)

Rémi Jaccard

[jaccard@strauhof.ch](mailto:jaccard@strauhof.ch) | +41 78 770 94 94

Gesa Schneider

[schneider@strauhof.ch](mailto:schneider@strauhof.ch) | +41 78 690 06 98

1. Einleitung	2
2. Ausstellungen	3
Das Wort	3
Teju Cole – Blind Spot	5
Rückblick / Symposium	7
Das Jüdische an Mr. Bloom	9
Frankenstein – Von Mary...	11
3. Zahlen	13
Besucherkzahlen 2018	13
Jahresrechnung 2019	14
4. Ausblick 2019	15
5. Betrieb	16
6. Dank	17

# 1. Einleitung

Am Anfang stand «Das Wort». Das Jahr 2018 begann mit einem umfassenden Blick auf die Verbindungen zwischen Sprache, Text und den Ereignissen der Zürcher Reformation im 16. Jahrhundert. Und am Ende standen viele Fragen, wie ein Zusammenleben mit künstlicher Intelligenz aussehen könnte. Ausgangspunkt für diese Spekulation über unsere Zukunft war das 200-jährige Jubiläum von Mary Shelleys «Frankenstein».

Dazwischen fanden zwei kürzere Ausstellungen statt: Zum einen Teju Coles Projekt «Blind Spot», in dem er Fotografie und Kurzstessays verbindet, zum anderen gewährte Martin Dreyfus einen kleinen Einblick in seine Sammlung deutscher Exilliteratur. Zudem richtete der Strauhof zum Ende der Pilotphase ein internationales Symposium zum Thema «Literatur ausstellen» aus und präsentierte einen Rückblick seiner Aktivitäten seit der Neueröffnung 2015.

Mit dem Übergang zu einem regulären Betrieb gibt zum Jahresende auch Gesa Schneider ihre Tätigkeit als Co-Leiterin des Strauhofs ab, bleibt dem Haus aber in beratender Funktion weiter erhalten. Neu im Vorstand des Trägervereins «Literaturmuseum Zürich» ist Monique Spaeti, die insbesondere hinsichtlich des Fundraisings wertvolle Impulse liefert.

Auf technischer Ebene konnte mit freundlicher Unterstützung der Baugarten Stiftung die Lichtanlage erneuert werden; diese Investition schlägt sich auch im diesmal deutlich positiven Jahresabschluss nieder. Und nicht zuletzt waren – trotz eines harzigen Auftakts – die Besucherzahlen besser denn je.



## 2. Ausstellungen

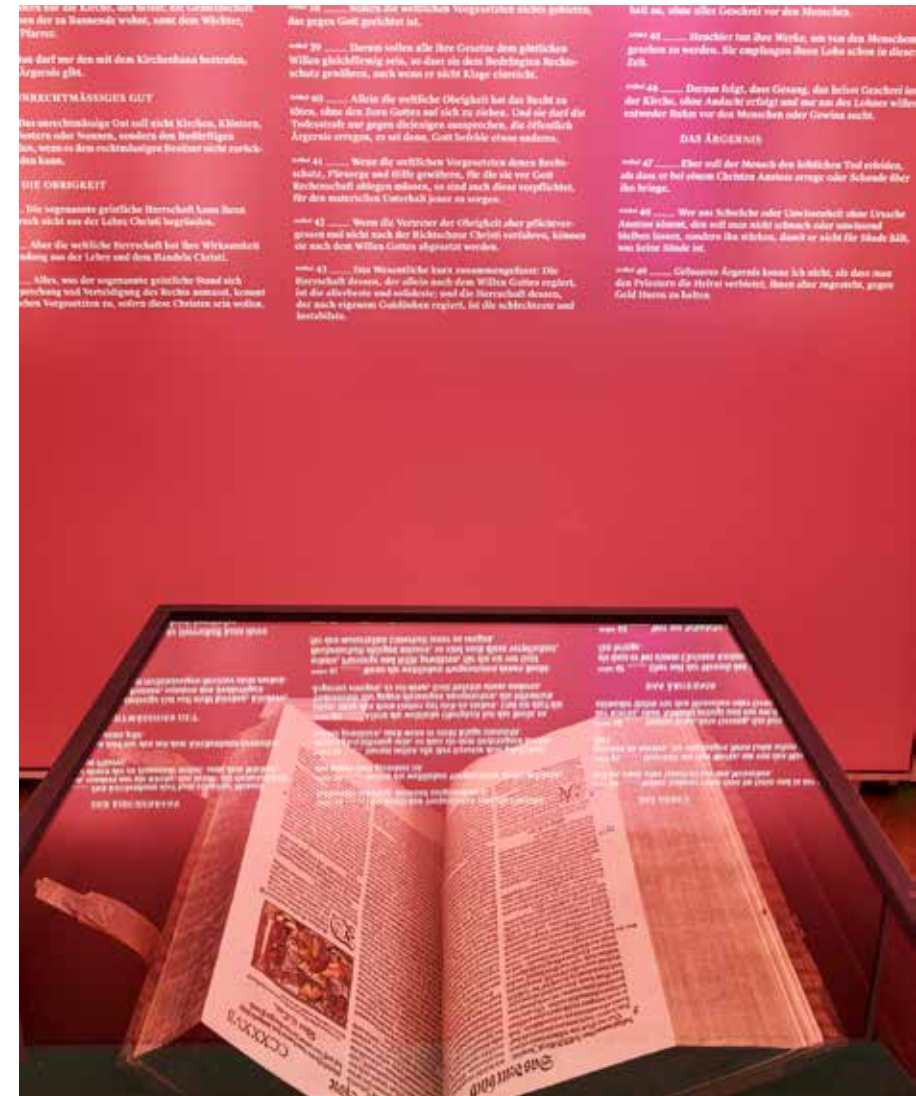
Ausstellungsansicht «Das Wort»

08.02.2018 – 27.05.2018

### Das Wort

Im Rahmen des Zürcher Reformationsjubiläums widmet sich der Strauhof ganz der Macht des Wortes: Für Huldrych Zwingli war «Das Wort» Inspiration und Instrument zugleich in seiner Auseinandersetzung mit Gott und den Menschen. Das Wort wird als zentrales Element der Reformation – und als Schnittstelle zwischen Theologie und Literatur – bis in die Gegenwart weitergedacht.

Kuration	Rémi Jaccard und Philip Sippel
Szenografie	Simon Husslein
Grafik	POL / J. Marti & R. Tschuppert
ExpertInnen	Rebecca Giselsbrecht, Urs Leu, Franziska Loetz, Andreas Mauz, Thomas Muggli-Stokholm, Peter Opitz, Friederike Osthof, Niklaus Peter, Christoph Sigrist
Video / Ton	Katinka Kocher / Stef Nobir
Zwingli Skript	Eveline Eberhard und Lisa Letnansky
Sprecher	Markus Amrein
Interaction Design	naut
Unterstützung	Verein «500 Jahre Zürcher Reformation»
Publikation	Herausgeber: Rémi Jaccard und Philip Sippel Gestaltung: J. Marti & R. Tschuppert 150 Seiten   Auflage: 800 Exemplare Strauhof 2018





### Veranstaltungen

#### «Wo chiente mer hi?»

Kurt Martis gesammelte Mundartgedichte:  
Performance und Gespräch mit Guy  
Krneta und Andreas Mauz  
In Zusammenarbeit mit der Paulus-Akademie  
Im Literaturhaus Zürich  
Donnerstag 01/03, 19.30 Uhr

#### Comic-Workshop für Kinder

Mit Julia Marti und Lika Nüssli vom  
Comicmagazin Strapazin  
Samstag 03/03, 14 Uhr

#### Jetzt spreche ich!

Rhetorik-Workshop in Zusammenarbeit mit  
dem Rhetorikforum der Universität Zürich  
Donnerstag 15/03, 18.30 Uhr

#### «Ulysses» auslegen

Mit Fritz Senn und der Ulysses-Reading  
Group Joyces vielfachem Schriftsinn  
nachspüren  
In Zusammenarbeit mit der Zürcher  
James Joyce Stiftung  
Donnerstag 22/03, 20 Uhr

#### «Das Wort»

Film von C. h. Dreyer («Ordet» – DK,  
1955, 126 min) über die ungleiche  
Auslegung von Gottes Wort in einer  
religiösen Gemeinde in Dänemark  
Im Filmpodium Zürich  
Donnerstag 29/03, 20.45 Uhr

#### Unruhe über Mittag

Führung durch die Ausstellung  
mit den Kuratoren Rémi Jaccard  
und Philip Sippel  
In Zusammenarbeit mit dem  
Literaturhaus Zürich  
Mittwoch 04/04, 12.15 Uhr

#### Buchdruck im Dienst der Reformation

Vortrag von Urs Leu über  
die Zürcher Druckerei Froschauer  
In Zusammenarbeit mit  
der Zentralbibliothek Zürich  
Donnerstag 12/04, 18 Uhr

#### Erzählungen vom Anfang...

Die schönsten Schöpfungsgeschichten  
für Kinder. Lesung im Rahmen des  
Schweizer Vorlesetags  
Mittwoch 23/05, 15 Uhr

#### Biblische Gestalten in der (deutschen) Literatur

Vorlesung von Martin Dreyfus an  
der Volkshochschule Zürich,  
mit Ausstellungsbesichtigung und  
Stadtspaziergang  
Weitere Informationen unter [www.vhszh.ch](http://www.vhszh.ch)

#### Führungen

Jeweils Mittwoch, 12.15 Uhr  
28/02 | 18/04 | 16/05

Jeweils Sonntag, 14 Uhr  
18/02 | 04/03 | 18/03 | 08/04 | 22/04 |  
06/05 | 27/05

Martin Luther King, 1966. Foto: John Tweedle / John Tweedle Foundation  
Donald Trump, 2016. Foto: Mark Peterson / Redux / laif  
huber:huber: Babel, 2011  
Hans Holbein d.J.: Erasmus von Rotterdam, 1523 / Kunstmuseum Basel  
Rudolf Gwalther: Der Endchrist, 1546 / ZB Zürich  
Kuration: Rémi Jaccard und Philip Sippel  
Szenographie: Simon Husslein, Ausstellungsgrafik: Atelier POL  
Grafik: Julia Marti und Ramona Tschuppert

## 2. Ausstellungen

Ausstellungsansicht «Blind Spot»

08.06.2018 – 29.07.2018

### Teju Cole – Blind Spot

Blinde Flecken entziehen sich dem Bewusstsein, sie stehen für das, was nicht gezeigt oder gesehen werden kann. «Blind Spot» heisst auch das neue Projekt des Autors Teju Cole, das Fotografien und Kürzesttexte kombiniert.

Im Zentrum von «Blind Spot» steht die poetische Beziehung zwischen Bild und Sprache: Cole führt Texte und Fotografien zusammen, bezieht sie aufeinander und verschränkt sie, so dass der Text zum blinden Fleck des Bildes wird – und umgekehrt.

Kuration                    Gesa Schneider  
Grafik                        Anna Haas  
Unterstützung            Ernst Göhner Stiftung

Publikation                «Blind Spot»  
Zur Ausstellung erscheint die deutsche Übersetzung von Uda Strätling bei Hanser Berlin.  
München 2018, 352 Seiten.



## Teju Cole an der Vernissage zu «Blind Spot»



### **Unruhe über Mittag**

Mittwoch 27/06, 12.15 Uhr  
Führung mit Gesa Schneider  
In Zusammenarbeit mit dem  
Literaturhaus Zürich

### **Carolyn Emcke und Teju Cole im Gespräch**

Samstag 07/07, 20 Uhr  
Im Alten Botanischen Garten  
In Zusammenarbeit mit dem Openair  
Literatur Festival Zürich

### **Führung durch «Blind Spot» mit Teju Cole**

Sonntag 08/07, 14 Uhr

### **Der Foto-Text**

Donnerstag 12/07, 18 Uhr  
Orte der Erinnerung im Werk von Teju Cole  
Vortrag von Prof. Ana Sobral, Englisch  
Seminar der Universität Zürich

### **Ausstellung**

08/06 – 29/07  
Nach drei Jahren Pilotphase 2015 – 2018 hat die Stadt Zürich beschlossen, den Strauhof als Literaturmuseum weiterzuführen. Im ersten Stock des Hauses blickt der Strauhof zurück auf Ausstellungen, Wild Cards und experimentelle Ansätze, die in der Pilotphase entwickelt wurden.

### **Führungen**

Jeweils Mittwoch, 12.15 Uhr  
20/06 und 11/07

### **Symposium «Literatur ausstellen»**

Freitag 22/06 und Samstag 23/06  
Im Juni lädt der Strauhof zu einem zweitägigen Symposium ein: Wie passt Literatur ins Museum? Welche Strategien des Erzählens sind zeitgemäss? In Vorträgen und Workshops werden Perspektiven für die Zukunft von kulturgeschichtlichen Museen präsentiert und erarbeitet.  
Anmeldung unter [vermittlung@strauhof.ch](mailto:vermittlung@strauhof.ch)

### **Podiumsgespräch «Objekte erzählen»**

Freitag 22/06, 18 Uhr  
Mit Bernhard Fetz (Literaturmuseum Wien), Rémi Jaccard (Strauhof), Hannes Mangold (Nationalbibliothek Bern), Sylvia Sasse (Universität Zürich).  
Moderation: Martin Heller

Symposium und Podium werden unterstützt von Bundesamt für Kultur und Engagement Migros

## 2. Ausstellungen

Ausstellungsansicht «Rückblick»

08.06.2018 – 29.07.2018

### Rückblick

Nach drei Jahren Pilotphase hat die Stadt Zürich beschlossen, den Strauhof auch in Zukunft als Literaturmuseum weiterzuführen. Aus diesem Anlass blickt der Strauhof zurück auf Ausstellungen, Wild Cards und Veranstaltungen, auf Pressestimmen und Publikum von 2015 – 18.

Kuration                Rémi Jaccard  
Grafik                    Anna Haas

22. – 23.06.2018

### Symposium

Wie passt Literatur ins Museum? Wie lassen sich Geschichten im Raum erzählen? Welchen Stellenwert haben digitale Medien? Was bringt die Zukunft? Und wer soll sich das ansehen?

An einem zweitägigen Symposium suchen internationale Expertinnen und Spezialisten Antworten auf diese und weitere Fragen.

Konzept                Gesa Schneider, Rémi Jaccard und Philip Sippel  
Grafik                    Anna Haas  
Unterstützung        BAK – Bundesamt für Kultur,  
Engagement Migros





# Infografik für «Rückblick»

## Ausstellungen

Das Wort	Rike und Rusland	Frische Fische und andere Geschichten aus dem Kalten Krieg	Schreibbrauch – Fascination Inspiration	Gomringer & Gomringer	Anarchist Fakten & Fiktionen	Friedrich Glauser – Ça n'est pas très beau	Mars – Literatur im All
----------	------------------	--	---	-----------------------	------------------------------	--	-------------------------

# VERANSTALTUNGEN 2015–18

## Workshops

Andenken aus Glauzers Welt – Fotostudio (Oliver Zenklusen)
Anarchist Playlist
Comic Workshops für Kinder (Lika Nüssli und Julia Marti)
How to waste time (Ann Cotten) → Manifesta/Bürkliplatz
Rhetorik Workshop (Rhetorikforum UZH)
Rike auswendig lernen (Lukas Wädensjö)
Schreib-Walk-Shops (Marie-Anne Lerjen)
Ulysses auslegen (Fritz Senn)
Who writes his boy? – Wikipedia Edit-a-thon (Wikipedia Schweiz und antipulverinism.org)
Wörterworts statt Taten – Spalishow (Dr. Vanilje, Fabiana Dondegio und Max Zeckau)
Workshops für Schulklassen (Stefanie Kasper, Cornelia Spillmann und Bettina Redlich)

## Vorträge

Arbeit und Dichtung (Nora Gomringer)   G&G
Buchdruck im Dienst der Retomation (Urs Leu) → Buchhandlung Beer
Lou Andreas-Salomé: Pionierin der Moderne (Cornelia Pechota) → Buchhandlung Beer
Mission Mars (Urs Schiele) → Urania Sternwarte
Omnia per scientiam → ETH Zürich
Reading Mars – MOOC Spacebook (Conditio Extraterrestri)   Mars
Rike in seiner Zeit (Sabine Schneider) → Buchhandlung Beer
Schreibroutinen I: Thomas Mann (Matth Biederer)
Schreibroutinen II: Max Frisch (Tobias Amislinger)

## Lesungen

Ray Bradbury – Die Mars Chroniken (Lara Körte, Esther Becker, Thomas Sarbacher, Andalus Liniger, Oriana Schrage, Miriam Japp und Rebekka Burckhardt)
Dietmar Dath: Venus siegt → Karl der Grosse
Erzählungen vom Anfang ... (Denise Hasler und Elna Wunderle)
Der Fall Glauser (Simon Brusi und Michèle Breu)
Max Frisch – The Function of Literature in Society (Miriam Japp und Thomas Sarbacher)
Juan S. Guse und Heinz Helle: Dystopien → Literaturhaus Zürich
Reto Hännry: Zürich, Anfang September
Thomas Muggli-Stokholm: Bruder-Judas-Predigt
Ima Rakusa: Zauber und Gegenzauber
Rike-Zwetslawja Briefe (Ariella und Thomas Sarbacher) → Kirche St. Peter
Stefanie Sargnagel und Puneh Ansari: Sargnagels Posts → Karl der Grosse

## Diskussionen

Alternativen Leben (P.M. alias Hans Widmer, Thomas Sacchi und Almut Rembiges)
Ce n'est pas très beau (Sabina Allematt, Christa Baumberger, Hannes Binder, Bernhard Echte, Martin Kilias, Manfred Pardi) → Literaturhaus Zürich
Die Schweiz im Kalten Krieg (Thomas Buomberger)
Frauingeschichte(n) (Elisabeth Joris und Heidi Witzig)
Kurt Marti: «Wo chiente mer h?» (Guy Kriela und Andreas Mauz; Hans-Peter von Däniken) → Literaturhaus Zürich
Ignoranz als Staatschutz? (Hannes Mangold)
In the Corridor of Cyberspace I (Valentina Vetturi und Hannes Grassegger)
In the Corridor of Cyberspace II (Valentina Vetturi und Alexis Rousseau)
Panzer in Basel (Urs Zürcher)
Russland heute: Die Macht der Poesie (Jurczok 1001 und Kenia Golubovic; Thomas Grob) → Literaturhaus Zürich
Sprache des Widerstands (Christa Baumberger)
Vom Rausch erzählen (Magaly Torray, Beat Bächli, Andreas Schwab; Pina Schürin) → Literaturhaus Zürich
Werbung kollekt (Eugen Gomringer, Ernst Hiestand und Ursula Hiestand; Martin Heller) → Literaturhaus Zürich

## Performances

Anarchisten-Prozesse (Tobias Bieri und Michèle Breu)
Walter Benjamin – Haschlich – (Simon Brusi und Dagmar Bock; Heike M. Goetze)
Best of Rauschliteratur (Rebekka Burckhardt und Thomas Sarbacher)
Big Zis & Julian Sartorius → Kirche St. Peter
Glauser Quintett → Kirche St. Peter
Eugen Gomringer → Kirche St. Peter
Jurczok 1001 → Kirche St. Peter
Nora Gomringer
G&G Slam (Simon Chen, Daniela Dill und Marguerite Meyer)
Jürg Halter
Himmelskübel (IOIC)
Marsmusik (Bic Tuner)
Protestschulzen (Niels van der Waerden)
Salonpalaver (Jens Nielsen, Dmtrij Gawerisch, Claudia Varvas und Helmut El-Sayed; Cornia Freutinger)
Simmelberg (Michael Fehr)
Spoken Word & Comic (Julia Marti und Lika Nüssli; Andrea Gerster)
Szenische Intervention zum Mars (Rebekka Burckhardt; Markus Scheumann)
Zwerverteidigung (Jürg Pöiss und Martin Prader; Lisa Letnarsky und Line Eberhard)
Zweifel im Rausch (Stefan Zweifel)

## Filme

Lou Andreas Salomé → Arthouse Movie
Matto regiert → Xenix
Ordet → Filmpodium
Projekt A → Xenix
War of the Worlds, 1953 → Filmpodium
War of the Worlds, 2005 → Filmpodium

## Ansprachen

Lukas Bärfuss
Christa Baumberger
Jacqueline Fehr
Ueli Greminger
Peter Haerte
Jürg Halter
Rémi Jaccard
Corine Mauch
Thomas Schmidt
Gesa Schneider
Andreas Schwab
Philip Sippel
Philipp Theisohn
Magnus Wieland
Christoph Wittmer

## Führungen

Christa Baumberger
Boris Buzek
Martin Dreyfus (Volkshochschule Zürich)
Rémi Jaccard
Jonas Huggenberger
Simon Husslein
Stefanie Kasper
Bettina Redlich
Claudia Schmauder
Thomas Schmidt
Gesa Schneider
Andreas Schwab
Guido Schwarz
Philip Sippel
Philipp Theisohn
Magnus Wieland

## LITERATUR AUSSTELLEN Symposium 22.–23. Juni 2018

Nach drei Jahren Pilotbetrieb zieht der Strauhof eine erste Bilanz und lädt dazu ein, über die Verbindungen zwischen Literatur, Ausstellung und Publikum nachzudenken.

Wie passt Literatur ins Museum?

Wie lassen sich Geschichten im Raum erzählen?

Welchen Stellenwert haben digitale Medien?

Was bringt die Zukunft?

Und wer soll sich das ansehen?

An einem zweitägigen Symposium suchen internationale Expertinnen und Spezialisten Antworten auf diese und weitere Fragen.

Strauhof  
Augustinerstrasse 9  
8001 Zürich  
  
+41 44 221 93 51  
www.strauhof.ch

Anmeldung:  
vermittlung@strauhof.ch  
Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt ist.

Gebühr inkl. Kaffee und Apéro:  
100/60 CHF (VMS, ICOM, Studierende, Jahreskarte Strauhof)  
Weitere Informationen:  
www.strauhof.ch/veranstaltungen

Mit grosszügiger Unterstützung von:



## Freitag, 22. Juni

10.00	Begrüssung
10.15–11.00	ORIGINAL DIGITAL Sandra Richter, designierte Leiterin DLA (Deutsches Literaturarchiv Marbach), Stephan Schwan, stellvertretender Direktor des IWM (Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen)
11.15–12.00	RIESENRAD UND WELTRAUMFAHRT — UND WAS ES ZUR REGIE «BREITEN PUBLIKUM» AUF SICH HAT Sibylle Lichtensteiger, Leiterin Stapferhaus Lenzburg  PAUSE
14.00–14.30	TEXT, ERZÄHLUNG, INSZENIERUNG — DER STRAUHOF Blickt zurück auf Ausstellungen, Wild Cards und Das Projekt Flex Gesa Schneider, Rémi Jaccard und Philip Sippel, Verantwortliche Strauhof
15.00–17.00	Inputreferate und Workshops • ERZÄHLEN IM RAUM: ZUR REGIE VON (LITERATUR-)AUSSTELLUNGEN. ERZÄHLSTRATEGIEN FÜR DAS IMMATERIELLE Nicola Lepp / Annemarie Hürlimann, Ausstellungs-macherinnen • VERDICHTUNG VON ZEIT — NARRATIVE STRATEGIEN DES GESAGTEN UND NICHT-GESAGTEN Barbara Sommer, Dramaturgin und Drehbuchautorin • WER SOLL SICH DAS ANSCHAUEN? DER MYTHOS ZIELPUBLIKUM Amanda Coutouzis, Verantwortliche für «Audience Development», Parc de La Villette, Paris (auf Französisch)  PAUSE
18.00–19.00	Podiumsgespräch: OBJEKTE ERZÄHLEN Was erzählt ein Exponat, welche Geschichten sind in ihm angelegt? Welche Weisen des Zeigens, experimentelle oder konventionelle, können eingesetzt werden? Gäste: Bernhard Fetz (Direktor Literaturmuseum Wien), Rémi Jaccard (Co-Leiter Strauhof), Sylvia Sasse (Professorin für Slavistische Literaturwissenschaft/Zentrum Kunst und Kulturtheorie, Zürich), Hannes Mangold (Verantwortlicher Ausstellungen Nationalbibliothek Bern) Moderation: Martin Heller (Kulturunternehmer und Ausstellungsmacher)
19.15	APÉRO

## Samstag, 23. Juni

9.30–10.15	LITERATURHAUS UND -MUSEUM: FALLBEISPIEL MÜNCHEN Tanja Graf, Leiterin Literaturhaus München
10.30–11.00	RÄUME BESPIELEN ODER: ATMOSPHÄREN EINER AUSSTELLUNG Simon Husslein, Szenograf und Dozent Kunsthochschule HEAD, Genf  PAUSE
11.30–12.15	DER BLICK VON AUSSEN: SO SOLLTEN LITERATURAUSSTELLUNGEN SEIN! Hayat Erdogan, Tine Milz und Julia Reichert, designierte Intendant Theater Neumarkt
12.30–13.00	ABSCHLUSSNOTIZEN «OBSERVER IN RESIDENCE» Mit Studierenden des Kolloquiums «Geschichte kuratieren», Historisches Seminar, Universität Zürich

## 2. Ausstellungen

Ausstellungsansicht «Das Jüdische an Mr. Bloom»

24.08.2018 – 16.09.2018

### **Das Jüdische an Mr. Bloom**

Bücher, Menschen, Städte: Ein Überblick über jüdische Autorinnen und Autoren wie Verlegerinnen und Verleger im 20. Jahrhundert: Vom Aufbruch in die Moderne mit S. Fischer bis zur Rückkehr jüdischer Autoren und Verlage aus der Emigration nach Deutschland und Europa nach 1945.

Kuration	Martin Dreyfus
Gestaltung	Thomas DiPaolo
Grafik (EK)	Anna Haas
Unterstützung	Verein für jüdische Kultur und Wissenschaft, S. Fischer Stiftung



## Lesung von Andreas Müller-Crepon an der Langen Nacht der Museen



### **LANGE NACHT DER MUSEEN**

Sa 1/9, 19–02 Uhr

#### **Drei Kurzführungen mit Martin Dreyfus**

19.30 Uhr

Der literarische Expressionismus –  
«eine jüdische Erfindung»

20.30 Uhr

Von der «neuen Sachlichkeit» in  
die Emigration

21.30 Uhr

Rückkehr aus der Emigration

#### **«Die fremden Götter»**

Andreas Müller-Crepon liest aus dem  
Roman von Hermann Kesten

Jeweils 20 / 21 / 22 Uhr

#### **Stummfilm mit Live-Vertonung**

Das IOIC präsentiert Stummfilme von  
Man Ray mit Live-Vertonung von Bit-Tuner

Jeweils 22.30 / 00.15 Uhr

### **Das verschlossene Buch**

Mi 5/9, 15 Uhr

Lesung aus Büchern von Judith Kerr,  
Irma Singer, Miriam Singer und Emil  
Bernhard Cohn

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Mit Oriana Schrage

### **Zwei jüdische Verlage in Deutschland**

Do 6/9, 18.30 Uhr

Vom «Jüdischen Verlag» zu «Schocken».

Vortrag von Anatol Schenker

### **Der frühe S. Fischer Verlag**

So 16/9, 15 Uhr

Vortrag von Roland Stark über die Buch-  
gestaltung im aufstrebenden Unternehmen

### **«Das Jahrhundert der Wölfe»**

Vorlesung von Martin Dreyfus über  
russisch-jüdische Autoren nach 1917,  
mit Ausstellungsbesichtigung  
Weitere Informationen unter [www.vhszh.ch](http://www.vhszh.ch)

### **Öffentliche Führungen**

Jeweils Sonntag, 14 Uhr

26/8 und 16/9

Mittwoch, 12.15 Uhr

29/8

Ausstellung: Martin Dreyfus  
Ausstellungsgrafik: Thomas di Paolo  
Sujet: Logos von verschiedenen Verlagen  
Zitat: Wolfgang Hildesheimer, The Jewishness of Mr. Bloom / Das Jüdische an Mr. B.  
Suhrkamp 1984

## 2. Ausstellungen

Ausstellungsansicht «Frankenstein»

05.10.2018 – 20.01.2019

### Frankenstein – Von Mary Shelley zum Silicon Valley

Vor zweihundert Jahren kommt es als Fiktion auf die Welt: Frankensteins Monster. Mary Shelleys Klassiker des Horrorgenres erzählt die Geschichte des Menschen als Schöpfer und der Kreatur als verlorenes – und sich selber suchendes – Wesen. Eben da trifft die Erzählung heute einen Nerv, in Zeiten von Künstlicher Intelligenz und sprechender Geräte: Welchen Status haben die digitalen Schöpfungen, mit denen wir immer öfter interagieren als wären es Menschen?

Kuration	Rémi Jaccard, Philip Sippel und Roland Fischer
Szenografie	Klauser Lienhard. Design Studio
Grafik	Schmauder Und
Illustration	Julia Kuster
Sprecher innen	Thomas Douglas, Fabienne Hadorn, Thomas Sarbacher, Nils Habermacher
Expert innen	Elisabeth Bronfen, Jacqueline Feldmann, Benjamin Grewe, Marion Sardone, Philipp Theisohn, Steve Worswick
Video	Katinka Kocher
Unterstützung	Hasler Stiftung (Veranstaltungen)
Publikation	Herausgeber: Rémi Jaccard und Philip Sippel Gestaltung: Schmauder Und 118 Seiten   Auflage: 500 Exemplare Strauhof 2018



## Vernissage «Frankenstein»



### Veranstaltungen

#### **Frankenstein: Szenische Lesung**

Mit Fabienne Hadorn und Rahel Hubacher,  
Musik von MM(-OUS)  
Do 25/10, 20 Uhr\*

#### **Comic-Workshop für Kinder**

Thema: Meine Monster. Mit Lika Nüssli  
vom Comicmagazin Strapazin  
Sa 27/10, 14 Uhr\*

#### **«Lo and behold»**

Dokfilm von Werner Herzog:  
Wie das Internet und Künstliche Intelligenz  
unser Leben prägen  
Jeweils Sonntag 12 Uhr, im Kino Xenix  
4/11 | 11/11 | 18/11 | 25/11

#### **Der Körper der KI**

Vortrag und Gespräch über die Zukunft  
der Intimität. Mit Kate Devlin (King's  
College, London)  
Im Rahmen der Langen Nacht  
der Philosophie  
Do 15/11, 18.30 Uhr

#### **Mary Shelley und das «Uncanny Valley»**

Expertenabend mit Elisabeth Bronfen  
(Englisches Seminar, UZH), Benjamin  
Grewe (Institut für Neuroinformatik, UZH),  
Roland Fischer (Co-Kurator)  
Moderation: Plinio Bachmann  
Im Literaturhaus Zürich  
Do 29/11, 19.30 Uhr

#### **«Are they coming?»**

Dietmar Dath (Schriftsteller und  
Journalist) und Philipp Theisohn (Deutsches  
Seminar, UZH) im Gespräch über KI  
Sa 1/12, 15 Uhr

#### **Mary Shelleys Schöpfung**

Frankenstein: Ein Kultbuch im Gespräch  
Do 6/12, 18.30 Uhr

#### **Frankenstein im Film**

Vortrag von Pablo Assandri (IOIC)  
Do 13/12, 20 Uhr

#### **Chatbots vs. Literatur**

Finissage  
13/1, 15 Uhr

#### **Mary Shelley: Frankenstein**

Vortrag an der Volkshochschule Zürich und  
Ausstellungsrundgang  
Weitere Informationen und [www.vhszh.ch](http://www.vhszh.ch)

\*im Rahmen von «Zürich liest» 23/10–28/10

# 3. Zahlen

## Besucherzahlen 18. Januar 2018 – 20. Januar 2019

Zahlende BesucherInnen	7682
Unbezahlte Eintritte	1677
<b>Total</b>	<b>9359</b>

---

7/2/18 – 27/5/18

### Das Wort

Regulär	305
Reduziert	1382
Schulklassen	180
<b>Total</b>	<b>1867</b>

unbezahlt 615

8/6/18 – 29/7/18

### Teju Cole – Blind Spot / Rückblick

Regulär	389
Reduziert	575
Veranstaltungen	452
<b>Total</b>	<b>1416</b>

unbezahlt 333

23/8/18 – 16/9/18

### Das Jüdische an Mr. Bloom

Regulär	160
Reduziert	660
Lange Nacht	402
<b>Total</b>	<b>1222</b>

unbezahlt 207

5/10/18 – 20/1/19

### Frankenstein – Von Mary Shelley zum Silicon Valley

Regulär	824
Reduziert	1105
Fhrg & Vrstl	166
Schulklassen	1082
<b>Total</b>	<b>3177</b>

unbezahlt 522



## Jahresrechnung 2018

Das Jahresergebnis weist für 2018 ein Plus von CHF 55'817 aus; dieses Resultat kam zu einem Grossteil (CHF 34'500) dadurch zustande, dass die neu erworbene Beleuchtungsanlage aktiviert wurde und damit nicht die laufende Rechnung belastet.

Die Jahresrechnung wurde von der KPMG als Revisionsstelle ohne Beanstandungen geprüft.

Aufwände	1'077'612
Personalaufwand	348'509
Betriebsaufwand	347'029
Übrige Aufwände	162'674
Liegenschaft	219'400
Erträge	1'133'429
Betriebserträge	65'429
Stadt Zürich	669'400
Kanton Zürich	60'000
Stiftungen	338'600

## 4. Ausblick 2019

Ausstellungsansicht «Frankenstein»

### **Wild Card 7: Perec Polyphony**

Kuration: Philip Matesic

### **Gottfried Keller – Der träumende Realist**

Kuration: Roman Hess

Gestaltung: Daniel Simmen / Lars Egert

### **Wild Card 8: Caution – Slippery When Wet!**

Kuration: Talaya Schmid und Angie Walter (Porno Days)

### **Gedicht / Gesicht – Eine Ausstellung zur Gegenwartslyrik**

Kuration: Kathrin Egolf, Rémi Jaccard und Philip Sippel

Gestaltung: Badesaison

### **Wild Card 9: life is too short**

Kuration: Christina Benz

### **Thomas Mann in Amerika**

Kuration: Rémi Jaccard und Philip Sippel

Konzeption: Ellen Strittmatter und Marc Wurich (beide DLA)

Gestaltung: Hubertus Grafik







## 5. Betrieb

### Verein Literaturmuseum Zürich

Vorstand

Christoph Wittmer (Präsident), Marcel Wegmüller, Lukas Bärffuss, Sibylle Lichtensteiger, Martin Heller und Monique Spaeti



### Strauhof

Leitung

Rémi Jaccard und Gesa Schneider

Team

Nadja Grimm, Sandra Gubler und Philip Sippel

Empfang

Dany Jauch, Monika Häring Kreyssig, Irene Müller und René Sturny

Praktika

Pia Watzenböck und Kathrin Egolf



Fotos:  
Zeljko Gataric, Giorgia Müller,  
Strauhof und Projektpartner

# 6. Dank

Wir bedanken uns bei der Stadt Zürich für ihre umfassende Unterstützung, ohne die der Strauhof nicht funktionieren könnte. Ebenso bedanken wir uns bei Engagement Migros für die Finanzierung des Projekts «Flex» und bei der Fachstelle Kultur | Kanton Zürich für den Betriebsbeitrag.

Für die grosszügige Unterstützung der Ausstellung «Das Wort» danken wir dem Verein «500 Jahre Zürcher Reformation», für «Das Jüdische an Mr. Bloom» dem Verein für jüdische Kultur und Wissenschaft und der S. Fischer Stiftung, für die Mitfinanzierung der Veranstaltungen zu «Frankenstein» der Hasler Stiftung und für die Ermöglichung des Symposiums dem BAK; der Baugarten Stiftung danken wir für die Verbesserung unserer Infrastruktur.

Wir danken den zahlreichen Institutionen, die mit uns zusammengearbeitet haben, und allen Leihgeberinnen und Leihgebern. Ebenso gilt unser Dank den zahlreichen Menschen, die für und mit dem Strauhof gearbeitet haben. Und nicht zuletzt danken wir all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern unseres Vorstandes für ihr Engagement.

Für den Strauhof  
Rémi Jaccard  
Zürich, April 2019

## KOOPERATIONEN

- Avina Stiftung
- Bibliothek Andreas Züst
- Bundesamt für Kultur
- Centre International de Recherches sur l'Anarchisme
- Deutsches Literaturarchiv
- Ernst Göhner Stiftung
- ETH Zürich
- Filmpodium
- Institute of Incoherent Cinematography
- James Joyce Stiftung
- Junges Schauspielhaus Zürich
- Kirche St. Peter (Vernissagen)
- Kunsthaus Zürich
- Kunstverein Zürich
- Lange Nacht der Museen
- Lerjontours – Agentur für Gehkultur
- Les délices du chaos
- Literaturhaus
- Manifesta 11
- Max Frisch-Archiv
- Paulus Akademie
- Poetry Slam Zürich
- Process (Erscheinungsbild)
- Radio Stadtfilter
- Rhetorikforum UZH
- Salonpalaver
- schule & kultur
- Schweizerische Nationalbibliothek
- Schweizerischer Vorlesetag
- Schweizerisches Literaturarchiv
- Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
- Schweizerisches Sozialarchiv
- Strapazin
- Swiss Graphic Design and Typography Revisited
- Swiss Space Museum
- Theater Neumarkt
- Thomas-Mann-Archiv
- Universität Zürich
- Urania Sternwarte
- Volkshochschule Zürich
- Xenix
- Zentralbibliothek Zürich
- Zentrum Karl der Grosse
- Zürcher Hochschule der Künste
- Zürich liest

## DANK

- |                        |                       |                     |                     |
|------------------------|-----------------------|---------------------|---------------------|
| Alexander Albrecht     | Adrian Flückiger      | Georg Lendorff      | Vincent Teuscher    |
| Anastasia Alexandrowa  | Ruth Frehner          | Lisa Letnansky      | Philipp Theisssohn  |
| Annette Amberg         | Zjelko Gataric        | Markus Läubli       | Ramona Tschuppert   |
| Tobias Amslinger       | Ushi Gillmann         | Hannes Mangold      | Isabelle Vonlanthen |
| Hans-Dieter Amstutz    | Eugen Gomringer       | Julia Marti         | Martin Walker       |
| Mathias Arnold         | Nortrud Gomringer     | Nicole Mayer        | Barbara Weber       |
| Pablo Assandri         | Nora Gomringer        | Mariella Mehr       | Magnus Wieland      |
| Plinio Bachmann        | Anna Haas             | Petra Miersch       | Patrick Will        |
| Dmitri Bak             | Reto Hänny            | Sophie Merz         | Irmgard Wirtz       |
| Christa Baumberger     | Stephanie von Harrach | Andrea Münch        | Juliane Wolski      |
| Fabian Bertschinger    | Lukas Hartmann        | Kathrin Murbacher   | Ursula Zeller       |
| Gerhard Blättler       | Pascal Häusermann     | Sandhya Mirajkar    | Marc Zenhäusern     |
| Ricco Bilger           | Alexa Hennemann       | Melinda Nadj-Abonji | Urs Zürcher         |
| Hannes Binder          | Roman Hess            | Stefan Nobir        |                     |
| Jacques Borel          | Franz Hohler          | Stephan von Oertzen |                     |
| Michèle Breu           | Tobias Holzer         | Ulrich Rauiff       |                     |
| Sabina Brunschweiler   | Simon Husslein        | Thomas Sarbacher    |                     |
| Luigi Cassaro          | Jonas Huggenberger    | Sandra Scheffknecht |                     |
| Marie Christine Doffey | Fabian Jaggi          | Claudia Schmauder   |                     |
| Eveline Eberhard       | Miriam Japp           | Thomas Schmidt      |                     |
| Bernhard Echte         | Anica Jonas           | Stefan Schöbi       |                     |
| Lars Eger              | Katinka Kocher        | Andreas Schwab      |                     |
| Rea Eggli              | Franziska Kolp        | Fritz Senn          |                     |
| Florian Eitel          | Fabian Kuhn           | Thomas Strässe      |                     |
| Martin Fawer           | Julia Kuster          | Kristina Stupp      |                     |